



Verhalten des Zivilschützers der RZSO Toggenburg bei einer Alarmierung

Die Angehörigen der Regionalen Zivilschutzorganisation Toggenburg werden via Alarmstufenplan über die Kantonale Notrufzentrale «KNZ» alarmiert. Der Alarm erfolgt per Push-Nachricht und Sprachanruf.

Verhalte dich nach Eingang einer Alarmierung wie folgt:

1. Push-Nachricht oder Sprachanruf mit «JA» bestätigen
Keinesfalls umgehend das Kommando anrufen!
Rückfragen unter Telefon 071 522 21 51 Hotline RZSO Toggenburg
2. Zivilschutzausrüstung anziehen (wetterentsprechend)
3. Ersatzwäsche (T-Shirts, Socken, Unterhosen, ...) einpacken
4. Schnellstmöglich, gemäss Vorgaben Alarmtext, am definierten Standort einrücken.
Beim Einrücken gelten die Vorschriften des Strassenverkehrsgesetzes SVG

Wer nicht innerhalb von 120 Minuten einrücken kann, hat die Verspätung bei der Zivilschutzstelle der RZSO Toggenburg – **071 987 55 65 zu melden**.

Informationen zu den Einrückungsstandorten findest du auf der Homepage
<https://rzso-toggenburg.ch/standorte/>.

Wer aus dringenden Gründen (Krankheit, Unfall, Auslandsaufenthalt, ...) nicht einrücken kann, muss die Alarmmeldung mit «NEIN» bestätigen. Das Nichteinrücken ist der Zivilschutzstellenleiterin der RZSO Toggenburg, Manuela Näf, innerhalb von fünf Arbeitstagen unaufgefordert, schriftlich per Post oder Mail zu begründen:

- RZSO Toggenburg, Gemeinde Wattwil, Grüenaustrasse 7, 9630 Wattwil
- manuela.naef@wattwil.ch

Unbegründetes Nichteinrücken ist strafbar. Arbeit ist keine Begründung, denn der Arbeitgeber ist gesetzlich verpflichtet den Mitarbeitenden bei einem Alarmaufgebot unmittelbar freizustellen.